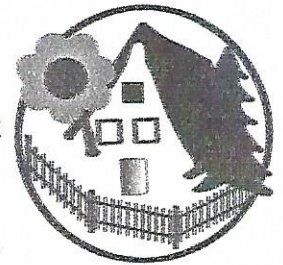


Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“ Weiden e.V.

im Verband Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V.



Anschrift: 1. Vorsitzender Edi Nickl, Hopfenweg 54, 92637 Weiden, Telefon/Telefax 33507

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktioneller Teil Hermann Legat, Fuchsenweg 21, Telefon 32781 - Anzeigen Edi Nickl

An alle Mitglieder!

Weiden, 02.08.2019

Siedler-INFO

08/2019

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler

ich lade Sie zu unserem traditionellen

Tag der offenen Gerätehaustür mit Weinfest

am Samstag, 24.08.2019 ab 15:00 Uhr (Ecke Biber-/Böhmerwaldstr.)
herzlich ein.

Inhalt

Rückblick
Seiten 3,5,7

Die Schirmherrschaft liegt wieder in den bewährten Händen unserer Bürgermeisterin a. D., Frau Elisabeth Kraus.



Sie können sich über unser Geräteangebot informieren.

Nützen Sie diese Gelegenheit.

Für Fragen und einen Plausch stehen Ihnen unser Gerätewart, aber auch die Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

Kaffee und selbstgebackene Kuchen werden angeboten. Hunger u. Durst kann gestillt werden. Über Ihr Kommen würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
und schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit

Euer Edi Nickl

1. Vorsitzender

Anzeigen
Seiten 2,4,6,8

Hinweis

zur Fahrt
nach
Weiden am See
29.09. – 4.10.2019



Abfahrtszeiten: 29.09.2019 :
07:30 Uhr Elisabethkirche
08:00 Uhr Gerätehaus und
anschließend alter Volksfestplatz
(Leuchtenberger Straße)

Bitte Vormerken:

Dienstag, 06.08. 18:00 Uhr Siedlerstammtisch im Gerätehaus
Dienstag, 13.08. 18:00 Uhr Frauentreff im Gerätehaus
Samstag, 24.08. 15:00 Uhr **Tag der offenen Gerätehaustür**
Dienstag, 03.09. 18:00 Uhr Siedlerstammtisch im Gerätehaus
Dienstag, 10.09. 18:00 Uhr Frauentreff im Gerätehaus
Samstag, 21.09. 19:30 Uhr Tag der Heimat in der Max-Reger-Halle
Samstag, 29.09. – Freitag, 04.10. Fahrt nach Weiden am See (Kein Geräteverleih)



Termine

Rückblick

Astlzwicker trafen sich zum Sommerbaumschnittkurs am 13.07.2019

Damit Obstbäume ordentlich Früchte tragen, ist vor allem Dreierlei wichtig: Der richtige Obstbaumschnitt, ausreichendes Düngen und rechtzeitiges Ausdünnen. Darum ging es wieder beim jährlichen Sommerbaumschnittkurs. Mehr als zwei Dutzend Astlzwicker waren gekommen, um dem Wirken und Ausführungen unseres allseits beliebten Baumprofessor, Agraringenieur Hermann Zierer zu folgen. „Tatort“ war wie schon im Frühjahr der Garten unseres Vereinswirtes Hans Stock.



Form, Wachstum und Fruchtbarkeit des Baumes standen im Vordergrund der Auslichtungskunst, die bis zu 30 % des Baumbestandes reichen kann. Zierer glänzte dabei wieder mit großem Wissen und Erfahrung. Überflüssige krautige Triebe müssen jetzt raus, so der Baumprofessor, um an die

übrig gebliebenen Triebe mehr Sonne zu bekommen.



Mit gespickten Wissen gingen die Teilnehmer weiter ins Gerätehaus und stärkten sich dort mit Weißwürsten, Senf, Brezen und Weizen für ihren späteren Einsatz im eigenen Garten.

Edi Nickl dankte Herrn Zierer mit einem Präsent.

Text und Bilder: Hermann Legat



**Unser Edi wird 81 (am 07.08.)
Dazu alles Gute lieber Edi
von deinen Siedlern!**

„Glückspilz Edi“ sahnt ab

Beim Maibaumquiz des Heimatringes, das Edi Nickl vermutlich letztmals als amtierender Vorsitzender der Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“ im Juli besuchte, gewann er mit allen richtigen Antworten den Hauptpreis unter 103 Teilnehmern im Losentscheid unter 25 gleichwertigen mit voller Punktzahl. Eine Luxus-Küchenmaschine der Extraklasse überreichte ihn Heimatringvorsitzender Heiner Vierling.

Zusammen mit seiner Gattin Maria kann er sich dann in seinem (Un-)Ruhestand nach der Übergabe des Vorsitzes im Herbst beim „Perfekten Dinner“ bewerben. **Wir schauen dann alle zu!**



Text und Bild: Reinhold Dobmeier

Anmerkung der Redaktion:

Aus gut informierten Kreisen wurde bekannt, dass Edi dem-nächst das Gerät im Gerätehaus ausprobieren und vorstellen wird. Es sollen nicht nur seine Lieblingsgäste beim Frauentreff damit verwöhnt werden. Auch sog. Kaffee-Onkels sollen dazu eingeladen werden. Ein genauer Termin war aber bis Redaktionsschluss noch nicht auszumachen. Aus der Gerüchteküche war zu vernehmen, dass dies in der Woche um seinen 81. Geburtstag sein könnte.

Krumpes-Siedler Spende für Kindergarten St. Maria (Weiden-Ost)

Auf Beschluss der Vorstandschaft anlässlich des 60-jährigen Gründungsjubiläums im Februar spendete die Siedlergemeinschaft „Am Krumpes e.V.“ 500 Euro an eine gemeinnützige Organisation. „Wir wollen euch eine Freude machen“, sagte Vorsitzender Edi Nickl den Kindern im Kindergarten St. Maria.

Zusammen mit seinem Stellvertreter Gerhard Götz, Schriftführer Hermann Legat überreichte er den Spendenscheck im Beisein von Felix Lang als Mitglied der Kirchenverwaltung und Pater Johannes Bosco von St. Josef. Kindergartenleiterin Christine Schnödt freute sich, dass mit diesem großen Zuschuss Turn-

matten angeschafft werden können. Heidi Muth erläuterte als Kindergärtnerin, dass die Feinmotorik damit gut gefördert werden kann.



Die Kinder freuten sich schon auf die Ferien und hoffen, dass sie zum neuen Kindergartenjahr bald darauf rumtollen dürfen, wie Frau Schnödt verlauten ließ.

Leider sind in letzter Zeit die Spenden rar geworden, darum freute sich die Einrichtung besonders über den Besuch. Derzeit sind etwa 100 Kinder und 14 Krippenkinder in St. Maria bei 22 pädagogischen Mitarbeitern anwesend. Die Zahl der Kinder ist in leichtem Anstieg durch Bautätigkeit, Zuzug in ältere Häuser von Familien mit mehr Kindern und es besteht eine Warteliste für den kommenden Herbst.

Bild und Text: Reinhold Dobmeier

Tagesausflug am 27. Juli 2019 nach Kelheim

Unser Reiseleiter Erich Bäumler und seine „Sekretärin“ Helene hatten wieder eine tolle Idee, uns die nähere Heimat zu zeigen. Nach der Bullenhitze der letzten Tage erlebten wir bestes Ausflugswetter, nur noch 27°C, meist bedeckt, ein paar erfrischende Tröpfchen.

Wir starteten pünktlich mit unserem Busfahrer, dem „lieben Helmut“, nach Kelheim, der alten



Wittelsbacherstadt. Gestärkt durch leckere Schinkenhörnchen schipperten wir mit dem Fahrgastschiff „Ludwig der Kelheimer“ durch den Donaudurchbruch (siehe Bild links unten) zur Benediktinerabtei Kloster Weltenburg. Die prachtvolle Kirche der Brüder Asam, mitten in einzigartiger Natur, beeindruckte.

13 Mönche leben, arbeiten (und brauen) im Kloster. Berühmt ist das Weltenburger Bier, von dem aber nur noch das Dunkel und der Asam-Bock hier gebraut werden; alle anderen Sorten braut das heutige Stammhaus, der Bischofshof, in Regensburg (gehört der Diözese Regensburg).

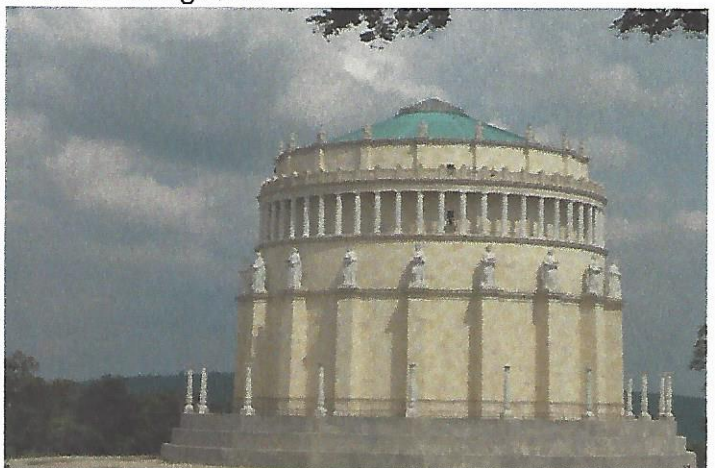
Für das Mittagessen hatte Erich überdachte Plätze im Freien reservieren lassen; sehr schnell bekamen wir Schmackhaftes, das wir á la carte auswählen konnten und kaum packten!

Weiter ging es mit dem Bus in die „Ludwigsstadt“ Kelheim zurück. Ludwig I. (1786 bis 1868) war der letzte souverän regierende König des Königreiches Bayern. Seine Bauten sieht man überall, zum Beispiel: in München die Ludwigstraße, die Glyptothek, den Königsplatz, das Siegestor, die Feldherrenhalle, die Staatsbibliothek, die Pinakothek, die Bavaria ...

Aber auch an vielen anderen Orten in Bayern hat er seine Spuren hinterlassen. Die Walhalla bei Regensburg, hoch über der Donau und die Befreiungshalle bei Kelheim wurden auf seinen Befehl hin gebaut. Und dorthin wollten wir. Mit einem Elektro-Mini-Zug, der Ludwigsbahn,



fuhren wir durch die wunderschöne Altstadt. Während der Fahrt hörten wir Spannendes über die Stadtgeschichte und viel Wissenswertes zur Befreiungshalle. Den Michelsberg ging es hinauf und da stand sie, die imposante Befreiungshalle!



Die Rundhalle hat eine Höhe von 45 m und einen Durchmesser von 29 m. Ihr Inneres wird durch eine Kuppel erhellt. Die innere Empore, den Kuppelsaal, erreicht man über 82 Stufen – oder mit dem Aufzug. Weitere 165 Stufen führen ganz nach oben. Obwohl es schwül wurde, wagten viele von uns diesen Aufstieg!

Die Befreiungshalle ist die Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon in den Befreiungskriegen 1813/1815 und Mahnmal für die Einheit Deutschlands. Im Inneren werden die siegreichen Schlachten, die Truppenführer, die Siegesgöttinnen und die zurück eroberten Schlösser dargestellt.

Bei der Grundsteinlegung am 19.10.1842 dichtete König Ludwig I.:

„Heil Euch, wack`re Männer, muth`ge Krieger,
die errungen Ihr den Heldenkranz.
Heil Euch, treue Teutsche, tapf`re Sieger!
Ewig währet Eurer Thaten Glanz.“

Auch der im Marmorfußboden eingelassene Sinn-

spruch stammt von König Ludwig I.:

„MOECHTEN DIE TEUTSCHEN NIE VERGESSEN
WAS DEN BEFREIUNGSKAMPF NOTHWENDIG
MACHTE UND WODURCH SIE GESIEGT.“

Die Einweihung erfolgte am 18. Oktober 1863, fünfzig Jahre nach der Völkerschlacht von Leipzig.

Den Abschluss unserer Tagesfahrt bildete ein Besuch im Kuhstallcafe Illkofen. Wir ließen uns Brotzeiten, Kuchen und Eis schmecken; nur der Stallgeruch war gewöhnungsbedürftig!

Auf dem Heimweg mieden wir die Autobahn; über die Landstraße durchs Vilstal, an Amberg vorbei, konnten wir das schöne Oberpfälzer Land bewundern.

Unser Präsident dankte dem Ehepaar Bäumler und dem Busfahrer, der eine kleine Aufmerksamkeit erhielt und sich schon auf unsere nächste Fahrt nach Weiden am See und Wien freut.

Und ganz erfreulich waren die vielen, neuen Gesichter in unserer Reisegruppe. Sie zeigen, dass unsere Siedlergemeinschaft lebt und wächst.



Text und Bilder: Claus Schramm

Ja, das war's wieder, Servus und einen schönen Urlaub sagt der Schreiberling!

Und wir sehen uns - **am 24.08. ab 15:00 Uhr beim Tag der offenen Gerätehaustür !**

